



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
Presse- u. öffentlich	2019/040	31.01.2019
Öffentlichkeitsarbeit		

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	19.02.2019				

Beiträge der Fraktionen in der Rathauspost - Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird abgelehnt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt mit Schreiben vom 23. Januar 2019, den Fraktionen solle zukünftig die Möglichkeit eingeräumt werden, Beiträge in der Zeitschrift „Rathauspost“ zu veröffentlichen.

Die „Rathauspost“ ist eine Zeitschrift, mittels derer die Verwaltung seit April des vergangenen Jahres über aktuelle Projekte, Neuigkeiten und Interessantes aus dem Rathaus berichtet. 2018 ist die Zeitschrift 4 Mal erschienen. Für 2019 sind 6 Ausgaben der „Rathauspost“ vorgesehen, die 1. Ausgabe in diesem Jahr wird Ende Februar erscheinen.

Mit der Herausgabe der „Rathauspost“ kommt die Verwaltung nicht nur ihrer gesetzlichen Verpflichtung einer objektiven und umfassenden Informationsarbeit nach, sondern trägt außerdem auch den spürbaren Veränderungen der Medienlandschaft Rechnung. Über die „klassische“ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hinaus ist sie deshalb auch bereits seit 2017 in den sozialen Netzwerken *facebook*, *twitter*, *instagram* und *google+* vertreten und informiert dort regelmäßig über aktuelle Verwaltungsthemen. Die „Rathauspost“ als Printmedium ergänzt diese Art der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit noch einmal auf eine andere Art und Weise und erreicht durch ihre direkte Verteilung nahezu alle Haushalte in Ostbevern.

Eine sachliche und objektive Berichterstattung, bei der die Stärken und Leistungsfähigkeit der Verwaltung im Sinne der Bürgernähe im Vordergrund stehen, ist bei allen Publikationen, die aus dem Rathaus heraus lanciert werden, von zentraler Bedeutung.

Eine Veröffentlichung von politischen Stellungnahmen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen würde diesem Sachlichkeitsgebot, welches der Bürgermeister zu beachten hat, zuwider laufen. Zumal sich der Bürgermeister für die Beiträge in der „Rathauspost“ im Sinne des Presserechts verantwortlich zeichnet und dieses bei Textbeiträgen, auf denen die „Rathauspost“-Redaktion keinen Einfluss nehmen kann, darf und will, ab absurdum geführt würde.

Um auch weiterhin die Neutralität der „Rathauspost“ sowie eine transparente, sachliche und objektive Berichterstattung und Informationsweitergabe als Verwaltung gewährleisten zu können, ist von der Veröffentlichung meinungsbildender und politischer Stellungnahmen der Fraktionen Abstand zu nehmen.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Ulrike Jasper
Sachbearbeiterin
